

1. Oktober 2003

## Eine Reise mit Unwägbarkeiten

Nickel konsolidiert derzeit in einem Band zwischen USD 10.000,00/mt und USD 10.500,00/mt. Auf beiden Seiten gab es in den letzten Wochen mehrfach Versuche, diese Marken zu durchbrechen, jedoch ohne nachhaltigen Erfolg, so dass die Kurse vorerst wieder in das beschriebene Band zurückgekehrt sind. Sollte der Markt nachgeben, finden sich gute Unterstützungen bei USD 9.800,00/mt und dann USD 9.400,00/mt, Aufwärtsbewegungen stoßen derzeit bei USD 10.500,00/mt und dann USD 10.800,00/mt auf Widerstand.

Wohin die Reise bei Nickel kurzfristig geht, vermag derzeit kaum ein Marktteilnehmer klar zu beantworten. Widersprüchliche Signale machen die Prognose äußerst schwierig: einerseits ist der Markt mangels fehlender neuer Nickelvorhaben mit einer zumindest für 2004 und 2005 bestehenden Knappheit (Angebotsdefizit) konfrontiert, andererseits sind die positiven Konjunkturimpulse – nach vorübergehender Besserung – doch wohl eher nicht so deutlich. Die gerade veröffentlichten Konjunkturdaten der mutmaßlichen Lokomotive USA belegen dies. Für dieses Jahr wird es – so wie es derzeit aussieht – auch hinsichtlich dem Nickelverbraucher Edelstahlindustrie nicht zu den erhofften Wachstumsraten kommen. Auch scheinen dem Markt mehr nickelhaltige Schrotte bzw. Sekundärrohstoffe zur Verfügung zu stehen, als bislang erwartet, was sich ebenfalls auf das Gesamtangebot auswirkt. Bei dieser Aussage ist aber zu beachten, dass die Verfügbarkeit nicht unbedingt durch das Aufkommen geprägt wird, sondern vielmehr auch durch die weltweite Nachfrage in diesem Bereich. Damit scheint für die Nickelbilanz das schon für dieses Jahr erwartete Defizit noch nicht einzutreten, was kurzfristig die Begrenzung für einen weiteren Kursanstieg bedeuten könnte.

Die allgemeine Wirtschaftspresse hat mittlerweile (endlich) das Thema Rohstoffe mit großem Brimborium aufgegriffen, doch sollte einen diese Tatsache eher stutzig machen, denn sogenannte Investmenttrends werden häufig erst dann in einem breiten Kreis publik, wenn die eigentlichen Chancen bereits verpasst wurden. Aus dieser Beobachtung muss man wohl eine zunehmend vorsichtige Verhaltensempfehlung ableiten. Es darf aber nicht verkannt werden, dass Märkte Zukunftserwartungen bereits heute in der Kursfindung berücksichtigen und in diesem Punkt sollte Nickel nach weit verbreiteter Einschätzung vor allem in den kommenden Jahren teuer bleiben. Ferner bleiben die Kurse auch dann auf dem jetzigen Niveau oder entwickeln sich weiter nach Norden, wenn nur genug Akteure, unabhängig davon, ob gut informiert oder nicht, von einer weiteren Befestigung der Notierungen ausgehen und sich dementsprechend verhalten. Wer dieses Komponente außer acht lässt, zieht am Ende trotz perfekter Argumente und Analysen möglicherweise den Kürzeren.

Der russische Nickelproduzent Nickel gab bekannt, dass er seinen Produktion für dieses Jahr um 20.000 mt auf 240.000 mt steigern wird. Hinzu kommen die vielbesprochenen 60.000 mt Nickel, die Norilsk dem Markt aus einer Kreditsicherheit zur Verfügung gestellt hatte. Wie der Sprecher der Gesellschaft weiter erläuterte, „wird Norilsk alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen um hohe Preise und Engpässe bei Nickel zu vermeiden“. Diese Aussage aus dem Munde eines Nickelproduzenten kann an dieser Stelle wohl auch unkommentiert bleiben.

## LME (London Metal Exchange)



### LME Official Close (3 Monate)

I. Oktober 2003			
	Nickel (Ni)	Kupfer (Cu)	Aluminium (Al)
Official Close 3 Mon.	10.160,00USD /mt	1.806,50 USD /mt	1.423,50 USD /mt

### LME Bestände in mt

	4. September 2003	I. Oktober 2003	Delta in mt	Delta in %
Nickel (Ni)	21.018	34.176	+ 13.158	+ 62,60 %
Kupfer (Cu)	617.725	580.200	- 37.525	- 6,07 %
Aluminium (Al)	1.346.525	1.371.800	+ 25.275	+ 1,88 %